



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Sepp Dürr** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/5304, 17/6143

Öffentlichen Wohnungsbau stärken und langfristig bezahlbares Wohnen sicherstellen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im zuständigen Ausschuss schriftlich über die Wohnraumförderung im Freistaat zu berichten.

Hierbei soll insbesondere auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Wie verteilen sich die Fördergelder für den öffentlich geförderten Wohnungsbau (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Kommunen)?
- Welcher Verteilungsschlüssel wird bei der Verteilung der Fördergelder angewendet?
- Welchen Bedarf haben die Kommunen in den jeweiligen Regierungsbezirken angemeldet?

- Inwiefern berücksichtigt die Staatsregierung die jeweiligen wohnungspolitischen Belange der Gemeinden?
- Welche Kommunen (die zehn größten Kommunen im Freistaat Bayern) haben Quoten für öffentlich geförderten Wohnungsbau in neuen Baugebieten festgesetzt?
- Können diese Quoten mit den derzeit im Staatshaushalt eingestellten Mitteln zur Wohnraumförderung überhaupt erfüllt werden und wenn ja, in welchem Umfang?
- Wie hoch sind jeweils der Bedarf und der Bestand an Sozialwohnungen in den bayerischen Kommunen?
- Wie viele Personen in Bayern haben einen Anspruch (allgemeine und gezielte Wohnungsbescheinigungsscheine) auf eine geförderte (Sozial-)Mietwohnung (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Kommunen)?
- Wie viele Personen stehen derzeit auf Wartelisten (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Kommunen)?
- Wie viele Wohneinheiten müssten in Bayern pro Jahr geschaffen werden, um die Gesamtzahl der sozial gebundenen Wohnungen auf dem heutigen Niveau zu halten?
- Welche Strategien verfolgt die Staatsregierung, um solche Wohnungsbestände dauerhaft sozialverträglich zu bewirtschaften?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin